

## Profil zeigen

Bündnis 90/ Die Grünen definieren sich als eigenständige Partei mit klarem politischen Profil.

Unsere Wähler können sicher sein, dass wir unsere Prinzipien nicht zugunsten „fauler Kompromisse“ in Frage stellen oder uns populistischen Forderungen am Rechtsstaat vorbei beugen.

Dennoch werden wir versuchen, für unsere Ziele Mehrheiten zu organisieren und uns wie gewohnt aktiv in das politische Geschehen mit eigenen Anträgen in die Stadtverordneten-Versammlung (SVV) einbringen.

Unser Profil tragen wir auch nach außen: über unsere Homepage [www.gruene-barnim.de](http://www.gruene-barnim.de) können Sie sich immer aktuell informieren.

Sie finden unser vollständiges Wahlprogramm für Bernau unter der Adresse

<http://www.gruene-barnim.de/?p=5411>

Für ein grünes

und lebenswertes Umfeld

am 25.05.2014



Bündnis 90/ Die Grünen

wählen!\*

\* Wählen kann man schon ab 16 Jahren!



**Unser Angebot zum 25.05.2014:  
Kommunalwahlprogramm  
für Bernau**



**bodenständig,  
ökologisch,  
vernünftig**

V.i.S.d.P.  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Regionalverband Niederbarnim  
Friedrich-Ebert-Str. 2, 16244 Eberswalde

Grün schlägt Wurzeln



## **Unsere kommunalen Ziele für Bernau**

(Auszug aus dem Kommunalprogramm für Bernau)

### **Natur und Lebensqualität**

Grünflächen und Lebensräume wollen wir erhalten und regenerieren. Dem Baumschutz bei der Planung von Bauvorhaben größeres Gewicht geben. Maßvoller und bedarfsgerechter Straßenbau und der Erhalt des Straßengrüns schließen sich nicht aus und helfen, Identität zu bewahren.

Den Naturschutz wollen wir durch Einrichtung eines Umweltausschusses stärken.

Zu einem lebensfreundlichen Ort gehört u.a. die Pflege historischer Gebäude mit typischem Fassadencharakter.

### **Dezentrale Spielflächen fördern**

Wir sprechen uns für eine deutliche Erweiterung dezentraler Spielflächen aus, die insbesondere in unmittelbarer Nähe alter Siedlungsgebieten häufig fehlen. Kommunale Spiel- und Sportflächen müssen mit Beteiligung der Bürger kontinuierlich weiter entwickelt werden.

Auch Straßenflächen sind vermehrt als „Spielstraßen“, als Orte der Begegnung auszuweisen, besonders in Kleinsiedlungsbereichen.

Dies trägt zu deren Attraktivität bei und fördert den Generationenwechsel, der sich häufig unbemerkt in gewachsenen Gebieten vollzieht.

### **Feste feiern**

Identitätsstiftende Orts- und Straßenfeste sind elementare Bestandteile für lebendige Orte.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt Bernau bei bestehendem Mangel in den Ortsteilen bedarfsgerechte Grundstücke erwirbt, planerisch schützt und baulich für kulturelle Zwecke vorbereitet.

### **Verkehr**

Der Ausbau unbefestigter Straßen und Wege darf nicht zum Selbstzweck verkommen.

Die Parkhäuser in Zentrumsnähe sollen durch tragbare Gebühren wieder attraktiv für P&R werden.

Das Radverkehrsnetz muss durch Lückenschluss kontinuierlich ausgebaut und gepflegt werden.

Dem wachsenden Aufkommen von Elektrorädern soll durch Schaffung von günstigen Auflademöglichkeiten in den Parkhäusern Rechnung getragen werden.

Hierfür schlagen wir den Bau von Solarpanels auf den Dächern der Parkhäuser vor, deren überschüssige Stromproduktion in das Netz der Stadtwerke eingespeist werden könnte.

Die Feinstaubproblematik Bernaus muss wirksam angegangen werden.

### **Verkehrslärm**

Der Schienenlärm der Stettiner Bahn ist für Anlieger unerträglich und gesundheitsgefährdend. Wir wollen diesen unhaltbaren Zustand ändern.

Hierbei ist es für uns vorstellbar, durch eine angemessene Kostenbeteiligung der Kommune als freiwillige Leistung eine Beschleunigung der Lärmsanierung zu erreichen.

### **Sonne kräftig nutzen und Energie sparen**

Die städtischen Gesellschaften WoBau GmbH und die Stadtwerke GmbH sollen mehr als bisher Vorreiter in der Nutzung erneuerbaren Energien werden. Solarthermie soll in das Fernwärmenetz eingespeist werden können und vergütet werden.

### **Bürger, Verwaltung, Zusammenarbeit**

Wir fördern die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt. Generell sprechen wir uns für die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements aus.

Wir setzen uns für eine Mitsprache des Bürgers in kommunalpolitischen Fragen ein und sind dankbar für

Anregungen bzw. die Mitteilungen an uns oder an die Verwaltung der Stadt Bernau.

Wir wollen die Kooperation mit den Nachbargemeinden im Niederbarnim weiterentwickeln und sehen den Bau und Betrieb des dringend benötigten Hallenbades in übergreifender kommunaler Trägerschaft als zielstiftendes Projekt zur Zusammenarbeit von Bernau, Panketal, Ahrensfelde und Werneuchen an.

### **WAV Panke-Finow**

Wir fordern die Demokratisierung des WAV Panke-Finow, um der Ursache immer wieder auftretender Zwistigkeiten abzuweichen. Wir möchten daher die Satzung des WAV Panke-Finow dahingehend verändern, dass das Stimmengewicht einer einzelnen Kommune auf maximal 50% der Verbandsversammlung festgeschrieben und eine stimmberechtigte und unabhängige hauptamtliche Verbandsleitung eingesetzt wird.

### **Vereine und Kultur sind uns wichtig**

Das kulturelle und sportliche Angebot in Bernau ist vielfältig und hat eine hohe Qualität. Viele kleine, hochklassige Projekte sind auf Privatinitiative oder Vereine zurückzuführen.

Diese Aktivitäten insbesondere der Vereine wollen wir in ihrer gesamten Vielfalt fördern und dazu in der Praxis der Fördermittelvergabe weg vom Gießkannen- und Windhund-Prinzip. Wir wollen die Förderung von Projekten am messbarem Nutzen für die Allgemeinheit ausrichten.

### **Städtepartnerschaften weiterentwickeln und pflegen**

Die Bernauer Städtepartnerschaften mit Champigny sur Marne und Skwierzyna müssen mehr als bisher mit Leben erfüllt werden. Regelmäßig und häufiger sollen Jugend- und Bürgerbegegnungen stattfinden.